

# Beilage zu Nr. 137. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 15. Juni 1856.

## Chronik der Stadt Halle.

### Polytechnische Gesellschaft.

Dienstag den 17. d. M. Abends 8 Uhr ordentliche Sitzung in unserem Local, Kübler Brunnen Nr. 1, zwei Treppen hoch. Zum Vortrag kommen: Beschreibung der Wasserleitung des Waisenhauses und Geschichte derselben; demnächst: In wie weit sprechen geonostische Gründe dafür, daß das zwischen Halle und Bruckdorf, zu beiden Seiten der Leipziger Chaussee belegene Terrain geeignet sei, erstern Ort dauernd mit trinkbarem Wasser zu versorgen. Von 7 bis 8 Uhr liegen neuesten Nummern der für die Bezirke bestimmten Journale und einige anderen Werke u. zur Durchsicht aus.

### Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Bürgersteige der hiesigen Straßen befinden sich zum größten Theile in einer Verfassung, daß ihre entsprechende Herstellung nur verschoben werden konnte bis zu einer Gelegenheit, welche für die Hausbesitzer die Kosten minderte und zugleich eine entsprechende gleichzeitige und dadurch gleichmäßige Herstellung gestattete. Diese Gelegenheit bietet die bevorstehende Gasröhrenlegung. Mit und resp. vor Beginn der Arbeit werden die Herren Hausbesitzer, deren Bürgersteige sich nicht in entsprechendem Zustande befinden, polizeilicher Seits — und zwar der nothwendigen Beschleunigung wegen nur auf mündlichem Wege an Ort und Stelle — darauf aufmerksam gemacht werden, was zur Besserung ihrer Bürgersteige nothwendig sei.

Es wird die Beseitigung aller Hindernisse, die Einfassung mit vorschrittsmäßigen Bordsteinen, die Pflasterung mit guten Steinen oder die Belegung mit Platten, angemessenes Längens- und Quergefälle verlangt und kann die Anwendung von Platten nur angelegentlichst gewünscht werden. Es empfiehlt sich hierbei den Herren Hausbesitzern von selbst, daß sie sich rechtzeitig mit dem nöthigen Material versehen, um gleichzeitig

mit der Gasröhrenlegung die verbesserte Umliegung der Bürgersteige ausführen und auf einen Zuschuß aus öffentlichen Mitteln — wenn er auch nicht bedeutend sein kann — rechnen zu können.

Gewiß ist nur ein erfreuliches Entgegenkommen Seitens der Herren Hausbesitzer im eigenen und im öffentlichen Interesse zu erwarten; gewiß ist der gute Wille vorhanden, die hiesige Stadt auch in dieser Beziehung nicht mehr andern kleinern und unbedeutenderen Städten so auffällig nachstehen zu lassen und ich werde mich überall der unangenehmen Nothwendigkeit, in einem Weigerungsfalle die polizeiliche Ausführung auf alleinige Kosten des Verpflichteten anordnen zu lassen, zuverlässig überhoben sehen. Halle, den 17. Mai 1856.

Der königliche Polizei-Director  
v. Bosse.

### Nothwendiger Verkauf

beim königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.  
Erste Abtheilung.

Das dem Debster, früher Kutscher Carl Reußner hier gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 58 Nr. 2128 eingetragene Grundstück:

„ein auf dem Strohhofe belegenes Haus, Hof und Garten (letzterer jetzt Dorfplatz),“

nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13. —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

2655 Thlr. — Sgr. — Pf.,

soll am

**2. September 1856 Vormitt. 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realsforderung Befriedigung aus den Kaufgeldern suchen, haben ihre Ansprüche bis zu dem Termine bei dem Subhastations-Gerichte anzuzeigen.

### Auction

einer Parthie Brennholz Montag den 16. Juni Nachmittag 2 Uhr gr. Rittergasse Nr. 2 im grünen Helm.



**Häuser** zu 1000 bis 15,000 *Rth.* sind in Auswahl zu verkaufen durch **A. Sinn**, Badeanstalt auf der Lucke.

Ein **Materialgeschäft** auf dem Lande ist zu verkaufen oder zu verpachten. — Näheres bei

**A. Sinn.**

### Nothwendiger Verkauf

bei dem durch Rescript vom 19. October 1855 zum gemeinschaftlichen Subhastationsforum bestellten Königl. Preussischen Kreisgerichte zu Halle a/S.

#### I. Abtheilung.

Die dem Ziegeleibesitzer und Premierlieutenant a. D. Franz von Schierstedt in Wörmlitz gehörigen Grundstücke als:

- I) Die im Hypothekenbuche von Wörmlitz Band II Nr. 77 eingetragenen:
  - A) Eine Ziegelei nebst Zubehör, eine Grundfläche von 1 Morgen 22 $\frac{1}{2}$  Quadratruthen umfassend und zwischen dem Deichgräber'schen Ackerlande und einer an die Saale grenzenden 2 bis 2 $\frac{1}{2}$  Quadratruthe breiten Gemeinderiff,
  - B) Ein Ackerstück von 6 Morgen und etwa 1 $\frac{1}{2}$  Morgen Unland im Fährgrunde,
  - C) Ein Fleck Land von 1 Morgen 72 Quadratruthen an der Ziegelei und der Saale, mit einem Wohnhause bebaut;
- II) Das im Hypothekenbuche Nr. 4 der Neukircher Flur eingetragene Grundstück Nr. 1, Nr. 12 des Flurbuchs, hinter dem Dorfe neben dem Benken-dorfer Rittergutshölzchen und den Hohenweidener Gemeintheilen 2 Acker 39 Ruthen Wiese;
- III) Die im Hypothekenbuche Nr. 14 der Köpziger Flur eingetragenen Grundstücke:
  - 1) Nr. 30 der Separationskarte in der Aue 3 Morgen 66 Quadratruthen Wiese und einer daran stoßenden Weidenanlage an der Saale,
  - 2) Nr. 54 des Flurbuchs hinter den Gütern 1 $\frac{1}{4}$  Acker 10 Ruthen f. g. alter Garten oder Wiese

nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur — eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 — einzusehenden Taxe, abgeschätzt zu

I) A.	10,141	Thlr.	5	Sgr.,
B.	550	„	—	„
C.	1,769	„	9	„
II)	340	„	—	„
III) 1 u. 2	550	„	—	„

sollen

am 16. Juli 1856 Vormitt. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen R. alsforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch beim Subhastationsgericht anzumelden.

Die schönsten neuen englischen Seringe, das Stück 9  $\text{S}$ , beste neue Brem. Matjes-Seringe, das Stück 1 und 1 $\frac{1}{4}$  Sgr., die Tonne 18 und 20  $\text{Rb}$ ., Braunschweiger Cervelat-Wurst, à  $\text{U}$ . 10 Sgr., Gothaer Cervelat-Wurst, à  $\text{U}$ . 9 $\frac{1}{2}$  Sgr., Zungenwurst, à  $\text{U}$ . 9 Sgr., Nothwurst, à  $\text{U}$ . 8 Sgr. 6  $\text{S}$ , Süzwurst, à  $\text{U}$ . 6 Sgr. 4  $\text{S}$ , Gothaer Knackwürste, das Paar 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., Schinken, à  $\text{U}$ . 8 Sgr., empfiehlt

**C. A. Brandt,**  
große Steinstraße Nr. 12.

**Aechten Bordeaux-Weineffig** in versiegelten Quart-Flaschen, desgleichen **ächten Weineffig**, à Quart 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., beide Sorten dürfen der Gesundheit halber **in keiner Haushaltung** fehlen, ferner ganz feines **Speise- und Provenceröl**, beste **Türk. Pflaumen**, à Str. 8 $\frac{1}{2}$   $\text{Rb}$ ., das  $\text{U}$ . 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., **Düsseldorfer und Brandenburger Mostrich**, **Capern u. Sardellea**, frisches **Mohnöl** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen


**C. A. Brandt,**  
große Steinstraße Nr. 12.

**Zimburger und Baiersche Sahnenkäse** in fetter echter Prima-Qualität, à Stück 1 $\frac{1}{2}$   $\text{U}$ . schwer, à 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., ausgeschmitten à  $\text{U}$ . 5 Sgr., empfiehlt  
**B o l k e**

Dienstag und Mittwoch Brothan in der Brauerei von  
**Hermann Rauchfuß,**  
große Brauhausgasse.

### Fliegenleim

empfiehlt **Theodor Eisentraut.**

 Alle Sorten Särge empfiehlt bei vorkommendem Bedarf zu billigen Preisen das Sargmagazin von **W. Heineck**, Herrenstraße Nr. 6

### Frischer Kalk

Sonnabend den 14. und Montag den 16. Juni in der Fischer'schen Ziegelei bei Bißberg.

Gleichzeitig finden Ziegeleiarbeiter dort Arbeit.

**Mengel.**

Eine Ladeneinrichtung ist wegen Geschäftsaufgabe sofort zu verk. Zu erfragen Leipzigerstr. 15 im Laden.

Lehmsleine sind noch zu haben Geistthor Nr. 9.

## Auction von diversen Maschinen.

Montag den 16. Juni c. Nachmittag von 1 Uhr ab sollen auf hiesigem Strohhofe, Fischerplan Nr. 1, sämtliche Utensilien einer bedeutenden Nagelfabrik, bestehend aus: 4 verschiedenen Nagelmaschinen, 1 Schneidemaschine, 1 Drathstiftmaschine; ferner 1 Partie altes Guß- und Schmiedeeisen, Messing, mehrere eiserne Gewichte, 1 Partie Hängelampen, 1 großer Schweißstein, 1 großer Schmiede-Ambos, 1 Partie Handwerkszeug, Schraubensätze, mehrere Kisten mit Modellen u. dergl. mehr öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 12. Juni 1856.

Carl Pätzoldt.

## Der Ausverkauf

unserer noch immer in Auswahl und in allen Holzarten bestehenden Möbel wird fortgesetzt, und versprechen bei reeller Waare sehr billige Preise

Die vereinigten Tischlermeister,  
Halle, am Markt und Kühlebrunnengasse.

Bei der bevorstehenden Regulirung der Bürgersteige erlaube ich mir mich zur Ausführung dieser Pflasterarbeiten zu empfehlen; zugleich bemerke ich, wie es Sache eines jeden Hausbesizers ist, diese Arbeiten von einem ihm convenirenden Meister ausführen zu lassen und nicht, wie irthümlich verschiedenen Hausbesizern versichert wird, von städtischer Seite ausgeführt werden muß.

Da von verschiedenen Seiten Klage darüber erhoben worden, daß das Legen von Platten zu theuer wäre, so habe ich Steine von Altleben kommen lassen und erbiere mich die Kuthe von diesen Steinen (welche in □ bearbeitet) für 11 *Rfl.* incl. allem Material fertig herzustellen; ich werde im Laufe der nächsten Woche den Bürgersteig der Frau Schmiedemstr. Wittmann, Leipzigerstr. Nr. 5, mit diesen Steinen pflastern, und bitte dann die geehrten Herrschaften, die sich dafür interessieren, denselben zu besichtigen und mich dann mit ihren Aufträgen zu beehren.

A. Büttig, Steinsegerstr., kl. Brauhausgasse Nr. 7.

Bordstein, à lfd. 5 *Sgr.*, incl. Versetzen, empfiehlt zur Regulirung der Bürgersteige

A. Büttig, Steinsegermeister.

Um Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause bittet Wittwe **Struckmeier**, Barfüßerstraße Nr. 12.

Ein geübter fleißiger Tischmacher findet den ganzen Sommer hindurch Arbeit Obersteinthor Nr. 13.

Ein **Hausknecht** mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritt gesucht in der „Weintraube“ auf dem Neumarkt.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst Dachritzgasse Nr. 5.

Zwei ordentliche Mädchen vom Lande und zwei gesunde Ammen suchen sofort Dienst durch

Frau **Lange**, Karzerplan Nr. 1.

1 Familienwohnung, Miete 60 *Rfl.*, wird zum 1. Octbr. gesucht. Adressen werden erbeten Jägerberg 5.

Große Klausstraße Nr. 13 ist der Laden, worin jetzt Papierhandlung besteht, nebst Wohnung zu vermieten und den 1. Octbr. zu beziehen

Ein geräumiger Handelteller, mit Esperstedter Platten gepflastert, ist billig zu vermieten und jetzt oder Johanni zu beziehen große Steinstraße Nr. 63.

In dem neuerbauten Hause Geiststr. Nr. 70 sind die Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten und zu beziehen. Auch können 2 Etagen zusammen an eine Familie vermietet werden.

Stube und Kammer ist für 16 *Rfl.* zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Mittelwache Nr. 9.

Eine freundliche Wohnung (2 Stuben, Kammern u. Mitbenutzung des Gartens) in gesunder Lage, ist, besonders gern an eine einzelne Dame, für 50 *Rfl.* zu vermieten und den 1. October c. zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine freundliche Wohnung ist vor dem Geistthor Nr. 5 zu verm. u. kann sogl. od. Johanni bezogen werden.

Das von Frau Steuerräthin Goethe bewohnte Logis soll Bezugs halber vom 1. Juli ab vermietet werden  
Taubengasse Nr. 7.

Möblirte Wohnung an einzelne Herren ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Mittelstraße 1 parterre rechts.  
**L. Wiefelke.**

Schlafstelle offen gr. Steinstraße 73, 3 Treppen.

Eine goldene Broche wurde gestern in der Nähe des Kirchthores verloren und ist Paradeplatz Nr. 6 zwei Treppen hoch gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein plattirtes Wagenlaternenrohr nebst Feder ist verloren gegangen und gegen Belohnung abzugeben gr Rittergasse Nr. 2 im grünen Helm.

**Eilwagen nach Lauchstädt.**

Allsonntäglich, Abgang aus „Stadt Hamburg“ präcise 1 Uhr 20 Min., à Person 15 Sgr. tour und retour.

Die **Sächliche Veteranen-Compagnie** hält den **18. Juni Abends 7 1/2 Uhr** zur **Feier der Schlacht bei Belle-Alliance** ein **Fest-Offen im Bürgergarten**, à Couvert 7 1/2 Sgr., wozu **Freunde und Kameraden** freundlichst eingeladen werden. Listen zur Zeichnung liegen bis den **17. Juni im Bürgergarten** aus. **Der Vorstand der Veteranen-Compagnie.**

**== Fürstenthal. ==**

Montag den 16. Juni **Concert.**  
Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector

**== Gröblers Garten. ==**

**Sonntag Concert** mit brillanter Gartenbeleuchtung. Anfang Abends 8 Uhr. **C. Stöckel**, Director.

**== Lachmunds Kaffeegarten. ==**

Montag den 16. Juni **Concert.** Anfang 7 Uhr.

**Männerliedertafel.**

Montag den 16. d. M. Abendliedertafel im **Paradies.** Anfang 7 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**

Sonntag Tanzvergügen bei **Fr. Dehring.**

**Nabeninsel bei Kublank.**

Sonntag Concert und frischen Kuchen.

**Paffendorf.** Sonntag früh frischen Speck und Kaffeekuchen. **Bärenklau** zur „Stadt Halle.“

**Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

	Den 13. Juni		Den 14. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	6 Uhr Morgens.
Luft	24 Grad.	19 Grad.	15 Grad.
Wasser	16 =	16 =	16 =

**Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.**

**Magdeburger Bahnhof:**

**I. Nach Leipzig.** Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

**II. Nach Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Götzen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Götzen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Weißen, Gr. Weißandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Götzen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götzen an. Alle übrigen unbeschrifteten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

**III. Nach Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u 30 M. Nachm. **Ankunft:** 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u 3 M. Abends (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Götzen auch Anschluss nach Berlin.)

**Thüringer Bahnhof:**

**IV. Nach Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 25 M. Abds. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

**V. Nach Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

**VI. Nach Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

**VII. Nach Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 25 M. Abends. — 11 u. Abends. Sg. **Ankunft:** 5 u. 5 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abends.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbeschrifteten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Corbeitha, Kösen, Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Fröttstedt und Gerleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.